

262
366

25.8.1939

Frau

Simons
i. Fa. H. Böhlau Verlag

Herrn

Geheimrat R a u c h ,

Bad G o d e s b e r g

Arndtstr.16

Lieber Herr Rauch !

Haben Sie vielen Dank für Ihre eingehende Stellungnahme. Ich gestehe, dass ich auch danach die komplizierte Zusammensetzung der Weimarer Druckerei nicht völlig verstehe, und was Heupel anbetrifft, so konnte ich aus dem Stempel "Böhlausche Hofdruckerei" auf den Fahnen doch meinerseits nur schliessen, dass die Böhlausche Druckerei und nicht die Firma Dietsch & Brückner, die mir bis dahin auch ganz unbekannt war, den Satz besorgt habe. Aber ich bin selbstverständlich überzeugt, dass alles in Ordnung ist; nur bitte ich, mir zuzubilligen, dass ich nach dem mir damals bekannten Sachverhalt nichts anderes annehmen konnte, als ich angenommen habe. Im übrigen hat es mir selbstverständlich ferngelegen, Frau Simons irgend wie ehrenrührige Vorwürfe zu machen. In meinem Brief vom 9.8. und auch in den vorhergehenden Schreiben, die ich nochmals durchgesehen habe, ist nicht das Geringste in dieser

Beziehung enthalten. *In welcher Hinsicht - Frau S. es per Herrn, die Hoffentlich er bald wieder wissen*
Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Heil Hitler !

Ihr

